

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht über die Instruktions-Reise nach Tirol und Oberitalien - Cod. Karlsruhe 1725

[S.l.], [nach 1851]

6., Die Befestigung des gegen Porta S. Giorgio verlaufenden Höhenzuges

[urn:nbn:de:bsz:31-39306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39306)

übrigen Mauer und ihren Escarpen sind von solchen Höhe,
daß an einer Escaladierung nicht zu denken ist.

5. Fort Biondella. auf der gegenüberen Bastion d. Torcana vor springenden
Bergspitze erbaut, verteidigt die nördliche Seite der Stadt.
Mauer auf drei Höhen bestehende Mauer, ist mit einer
schiefelgedeckten ovalen Mauer umgeben, in der Erste
durch ein Tambour-Kadmit geschlossen und hat einen Wall
zur Gefütz-Verteidigung.

6. Die Befestigung
des neuen
Porta S. Giorgio
an den alten Höhen
gegenüber.

Zunächst warfen sie das Bedürfnis selbst, auf dem
westlich von Val Donega hinabgehenden Höhenzug -
dominierend über Porta S. Giorgio und den hinterliegenden
Stadtteil - zu befestigen.

Dieselbe fällt von 750' Höhe über der Ebene in 3 stark
markierten Absätzen bis auf 300' ab. Dem höchsten Punkt
krönt der Hügel B, hinter demselben auf isolierten Berg
sind die Hügel C, D und A erbaut, auf der 2^{ten} Terrasse
liegt das Fort S. Mattia, auf der ersten Fort Ober- und
Unter Leonardo, letzteres auf Torre S. Simone / genannt.

a. Die Hügel
A, B, C u. D.

Die Hügel sind alle gleich angeordnet, haben etwa
48' Radius und bestehen aus einem hochgezogenen, einem
aufrechtstehenden Wall und einer Plattform für Ge-
schütze.

b. Fort S. Mattia. Fort S. Mattia, 5. - 600' über der Ebene gelegen,

bildet ein einziges großes Gebäude, mit 2 Thoren, abge-
spielt in den Hauptfronten- und Mauerwerk-Raum.

C., Fort Ober Leonardo.

Fort Ober Leonardo besteht aus zwei Haupt-Ge-
bäuden einer casemattierten Batterie mit Front gegen Norden
und einer rückwärts liegenden bombensicheren Casemate
als Reduit.

D., Torre Simeone.

Torre Simeone oder Fort Unter-Leonardo besteht in
der Hauptsache aus einem fortificirten Hügel, nach Art
der Linien Maximiliano-Hügel erbaut, die erste Flanke
für Artillerie cannonirt, die 2^{te} Flanke für Geschütze
ingerichtet.

F., die Befestigung bei
Porta S. Giorgio.

Die Central- und Rückzugs-Punkt für alle diese Anlagen
bildet die Porta S. Giorgio, welche ursprünglich durch die
Stoffbatterie N. 2. und das Rondell N. 3. unterstützt war.
Später wurde.

a., Stoffbatterie N. 2.

Das Geschütz, bestehend aus 2 Toren, deren Kanonen
mont abson 30' hoch ist, hat eine cannonirte Casemate
und Contracasemate Gallaria, wird in der gegen Porta
S. Giorgio befindlichen Escarpen-Rinne durch Geschütz-Linien
unterstützt. In dem yamanteten bastion be-
findet sich eine große casemattierte Kanone, die von
der Spitze des bastions parallel mit der linken Seite des
selben verläuft, sehr yamantet zur Artillerie-Ver-
theidigung eingerichtet ist. Die Erste dieses bastions,
sowie das linke Ufer der Etappe sind durch 2 Geschützstände